

In eigener Sache.....



31. August 2009

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

liebe Beschäftigte der Kirche,

auf dem aktuellen Tarifinfo fehlt das Logo und die Unterschrift des mvv. Warum?

Auf der gestrigen ADK-Sitzung ging es nicht nur in der Auseinandersetzung mit den Arbeitgebern hoch her – wie im Tarifinfo berichtet, stellten die Arbeitgeber Bedingungen für die Tarifübernahme. Im richtigen Leben nennt man/frau so etwas Erpressung.

Es ging auch auf der Arbeitnehmerseite hoch her. Das passiert öfter, aber dieses Mal hat das Folgen für die Beschäftigten, daher wollen wir den Streit öffentlich machen.

Nachdem Werner Massow als Vertreter des mvv an der Kompromissformel mitgearbeitet hat und es nun darum ging, das Geld möglichst schnell den Beschäftigten zukommen zu lassen, konnte Werner nicht für den mvv zusagen, dass sie auf Einwendungen gegen den Beschluss verzichten.

Hintergrund: Wenn in der ADK ein Beschluss gefasst wird, haben die Arbeitnehmerorganisationen wie auch die Arbeitgeber die Möglichkeit, innerhalb eines Monats Einwendungen gegen diesen Beschluss zu erheben. Um das Geld Ende September auszahlen zu können, benötigt das Rechenzentrum bis zum 10. September eine Anweisung der Landeskirche dazu. Wenn alle ADK-Parteien sich darauf verständigen, in der nächsten Woche (31.8.-4.9.2009) den Verzicht auf Einwendungen zu erklären, könnte das Geld Ende September ausgezahlt werden. Die Arbeitgeber, der Vkm und ver.di haben sich dazu bereit erklärt. Nur Werner als mvv-Vertreter nicht. Dort findet erst am 17. September eine Mitgliederversammlung statt, die über das Ergebnis beraten soll. Das Votum (sollte es zustimmend ausfallen) erfolgt zu spät, um das Geld im September fließen zu lassen.

Bevor hier andere Mythen geschaffen werden: **Wir kritisieren nicht das Verfahren der Mitgliederbeteiligung! Wir haben kein Verständnis dafür, warum keine Mitgliederversammlung zeitnah nach der ADK-Sitzung stattfinden und damit das Votum vor dem 10. September erfolgen kann. Der ADK-Termin steht seit Monaten fest, warum keine Mitgliederversammlung am 3. September? Der mvv wusste über die Mitwirkung im ADK-Vorbereitungsausschuss von einer möglichen Einigung am 26. August 2009.**

Unter dem Mantel der Mitgliederbeteiligung wird eine Entscheidung zum Wohle der Beschäftigten blockiert!

Das Unverständnis über die Terminwahl und den damit verbundenen Konsequenzen für die Beschäftigten ist so groß, dass wir uns hiermit öffentlich vom mvv distanzieren.

Welche Konsequenzen dies für die weitere Zusammenarbeit hat wird sich zeigen.

Eure ver.dianer in der ADK